

Bayerische Regiobahn (BRB): Weichen auf Warnstreik gestellt!

Der Arbeitgeber möchte Katz und Maus mit den Eisenbahner:innen spielen. Bei den Verhandlungen im November hieß es, dass der Juli als Auszahlungstermin für die Entgelterhöhungen im Jahr 2025 und 2026 vorgesehen ist. So steht es im gemeinsamen Ergebnisprotokoll.



Nun möchte der Arbeitgeber die Erhöhung um vier Monate aufschieben. Das kommt für uns nicht in Frage. Transdev wollte für jedes Unternehmen eigenständige Tarifverhandlungen führen, unabhängig von der Branche. Jetzt muss der Arbeitgeber mit einer entschlossenen Reaktion unserer BRB-Mitglieder rechnen. Der Arbeitgeber wird lernen müssen, dass wir seine Spielchen nicht akzeptieren.

Die EVG ist kampfbereit, unsere Kernforderungen - eine Einkommensverbesserung, den EVG-ZUG und mehr Freiraum bei der Arbeitszeit - durchzusetzen. Wir stellen die Weichen auf Warnstreik!